



21.Jahrg./Nr. 12/388, Donnerstag, 27.03.2014, Oberscheidweiler

Einwohnerversammlung

Am **Donnerstag, 10.04.2014**, um 20:00 Uhr findet im Bürgerhaus eine Einwohnerversammlung statt, zu der wir Euch herzlich einladen.

Das Hauptthema wird die Erschließung des Baugebietes „Oberm Hof“ sein. Dort wird der Planer des beauftragten Ingenieurbüros gemeinsam mit Vertretern der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde die anstehenden Maßnahmen erläutern. Darüber hinaus informieren wir Euch über die Themen „Windkraft“, Kommunalreform und die anstehende Kommunalwahl. Im Anschluss daran können sich alle Bürger im Rahmen einer „Einwohnerfragestunde“ gerne an einer intensiven Diskussion beteiligen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung möglichst vieler Einwohner unseres Dorfes.

Erhard Rosenbaum

Umweltag 2014

Am Samstag, 05.04.2014 treffen wir uns um 09:00 Uhr am Bürgerhaus zum diesjährigen Umweltag. Die Kinder werden wieder die Straßenränder zwischen Alfbach- und Sammetbach sowie der Mückelner Grenze bis zum Hiewieschen säubern. Die Feuerwehr sorgt dabei für die notwendige Sicherheit der fleißigen Sammler.

Bürgerhaus und Kirche werden zwar regelmäßig gereinigt, aber im Rahmen des Umwelttages findet zusätzlich eine Generalreinigung der Räumlichkeiten statt. Da auch die Toilettenanlage und die Fenster der Schutzhütte reinigungsbedürftig erscheinen, haben wir einiges vor. Der Möhnenverein hat diese Aufgabe übernommen, freut sich jedoch, wenn auch „Nichtmöhnen“ bei den Reinigungsarbeiten dabei sind.

Zum Abschluss treffen wir uns gegen 12:00 Uhr im Spritzenhaus im Kreise unserer Jagdpächter traditionell zu Würstchen mit Fritten und kühlen Getränken.

Im Rahmen der Veranstaltung freuen wir uns auch darauf, die neue Sitzgarnitur beim Kinderspielplatz einzuweihen, die durch die großzügigen Spenden von Peter Wötzel, Veranstalter der Siebenschrämtturniere, finanziert wurde.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme von Jung und Alt, es gibt für jeden was zu tun.

Erhard Rosenbaum

Rochus-
brüder



Hans-
Gusten

Der Titel des neuen Stückes
der Theatergruppe „Ober- /Niederscheidweiler“ heißt
„Hähr um Hauss sein eich“.

Dieses Jahr sind sieben Aufführungen geplant.

Samstag,	05.04.
Sonntag,	06.04.
Freitag,	11.04.
Samstag,	12.04.
Sonntag,	13.04.
Sonntag,	20.04.
Montag,	21.04.

Alle Aufführungen beginnen um 20.00 Uhr.

Theaterkarten können ab Aschermittwoch reserviert werden bei:
Petra Wallscheid, Manderscheid 06572/ 4337.

Ansprechpartner:

Hans Adriani, Hasborn 06574 / 659

Petra Wallscheid 06572 / 4337

<http://www.niederscheidweiler.de/theatergruppe>

Elmar Götten

Großbaustelle auf dem Resäcker!

Nun ist es soweit, eine neue Baustelle auf dem Resäcker. Oft wurde schon darüber gesprochen hinter der Schutzhütte einen Abstellschuppen zu bauen. Waren es doch viele Sachen die lange Zeit bei "Dolls" gestanden haben, bis dann vor 2 Jahren alles geräumt werden musste: Grill und Schwenkrost der Feuerwehr, Hillischwagen, Fahnenstangen, die Fastnachtsbütt, Schilder, Bänke und Tische und so vieles mehr. Das alles ist derzeit auf viele Häuser verteilt und es muss immer wieder bei Bedarf zusammengesucht werden. Dies soll dann bald ein Ende haben, wenn der Schuppenanbau fertig ist. Wichtig war es der Feuerwehr und den Möhnen auch, dass wir das Brennholz dann abgeschlossen lagern können, da es sonst immer Stückchen für Stückchen von jedem Hüttenmieter aufgebraucht wurde. Die Feuerwehr hatte sich bereiterklärt den Schuppenbau durchzuführen.



Aber auch andere Helfer waren schon zur Stelle – Danke!

Im ersten Schritt wurde viel geplant und besprochen. Gut geplant ist halb geschafft! Nun im zweiten Schritt hatten wir Fundamente ausgegraben, Randsteine gesetzt und die Fläche mit Lava aufgefüllt. Am letzten Samstag haben

wir die Fläche gepflastert, so dass man jetzt schon die Schuppengröße sieht. In den nächsten Wochen wird dann das Ständerwerk gestellt und das Dach montiert. So könnt Ihr alle zum Resäckerfest, welches dieses Jahr von der Feuerwehr organisiert wird, den neuen Schuppen begutachten. Bis dann!

Christoph Fischer
FFw-Oberscheidweiler

Termine der Feuerwehr:

Ab Montag, 31.03.14

Nach Feierabend:

Aufbau des Ständerwerks vom neuen Schuppen bei der Schutzhütte.

Samstag, 05. April

Umwelttag

Wie besprochen sollten alle aktiven Feuerwehrleute diesen Tag unterstützen. Beginn ist um 09:00 Uhr am Spritzenhaus.

Donnerstag, 01. Mai

Familientag für alle Feuerwehrangehörigen auf dem Resäcker.

Eine Einladung kommt natürlich noch!

Sonntag, 04. Mai

Tag der Feuerwehren in Manderscheid, rund um den Marktplatz.

Hierzu ist die Feuerwehr, aber ganz besonders auch die Dorfbevölkerung eingeladen.

Das Besondere an diesem Fest ist, dass der Reinerlös für unseren schwer erkrankten Wehrleiter Michael Weiler gedacht ist, um ihn und seine Familie zu unterstützen.

Ein Festprogramm werden wir bald in der Dorfzeitung vorstellen.

Wochenende, 21.+22. Juni

Verbandsgemeinde – Feuerwehrfest in Meerfeld,
verbunden mit dem Jubiläum 125 Jahre FFW Meerfeld.

Christoph Fischer



Su schwääzte mia un Owaschepa
So reden wir in Oberscheidweiler
 dänne Aaleren zoa Auffrischung
 den Älteren zur Auffrischung,
 dänne Jungen un Zojezorenen zoom Lieren
 der Jugend und den Zugezogenen zum Lernen

Platt	Hochdeutsch
<i>Hoonavurrel</i>	Habischt
<i>hunnareks</i>	rückwärts
<i>iderijen</i>	Wiederkauen beim Rindvieh
<i>Imstandskriema</i>	jemand der unüberlegt und umständlich arbeitet
<i>Iwwazwersch</i>	einer der gegen alles ist
<i>jäkisch</i>	einer der ausgelassen ist und nicht ernst genommen wird
<i>Jees</i>	Ziege
<i>Jestehunnamisch</i>	Frack / Gehrock
<i>jukkeln</i>	nicht fest / wackeln / eiern
<i>Kanneck</i>	Bremse beim eisenbereiften Ackerwagen
<i>kärmsen</i>	hüsteln / sich beklagen, Mitleiderregen
<i>Krampen</i>	Muskelkrampf oder eiserner Haken
<i>kreilich</i>	geizig / sehr sparsam
<i>Kressdaach</i>	Christtag / Weihnachten
<i>Kresskinnchen</i>	Christkind
<i>Kriddela</i>	einer der alles kritisiert
<i>kroopisch</i>	es geht mir nicht gut / mir ist es schlecht
<i>Kwällmänner</i>	Pellkartoffeln

Platt	Hochdeutsch
<i>Kwetsch</i>	Ziehharmonika
<i>Kwisel</i>	alte Jungfrau
<i>kwoad</i>	schlecht gelaunt / böartig
<i>Leijtsjeheijer</i>	ein unzufriedener, immer mehr fordernder Mensch
<i>Lempes</i>	ein übergewichtiger Mann
<i>Majusebetta</i>	Ausdruck des Erstaunens
<i>Moolekräbsjen</i>	kleiner Schieber um den Rest vom Brotteig in der Back- Mulde zusammen zu schaben / die Mutter nannte liebevoll die jüngste ihrer Töchter so
<i>Neijstnotz</i>	ein übler, unangenehmer Zeitgenosse
<i>O dir Kunna un da Lait</i>	Ausdruck des Erstaunens und des Mitleids
<i>pingelich</i>	kleinlich / übergenau
<i>prediktlich</i>	angeberich /großspurig / sich in den Mittelpunkt stellen
<i>Puddelpump</i>	Jauchepumpe
<i>räästisch</i>	die Stute ist rossig
<i>Rauschdebeijdel</i>	ein rauer ungehobelter Bursche
<i>reet</i>	fertig
<i>Schäselong</i>	Sofa
<i>Schick</i>	Priem / Kautabak
<i>Schmeck</i>	ein geflochtenes Stück Seil am Ende der Peitsche
<i>Schmeerlääfel</i>	Schleimer / unangenehmer Zeitgenosse

Stellenausschreibung

Voll- und Teilzeitkräfte gesucht!

Pflegehelfer/innen
Auszubildende/r zur Altenpflege
Praktikanten
Servicekraft Teilzeit
Reinigungskraft Teilzeit ab 01.07.2014
Frisörin

Ladengeschäft für Fußpflege/Kosmetik zu vermieten!



Bad Bertrich, Am Römerkessel 1
Tel. 02674/9134-0 mobil 0174/9637081

Stefan
Schäfer Schreinerei
54533 Oberscheidweiler

- Innenausbau
- Möbel
- Treppen
- Pakett



Tel.: 0 26 74 / 91 09 95 Fax: 91 09 91

Der Leseabend am 21. März auf der Oberscheidweiler Mühle

..... war einfach richtig toll!

In der Tat: Eine sehr gelungene Veranstaltung, die sehens-, aber in erster Linie hörens- und lesenswert war.

Günter Schneider und Pit Schäfer wechselten sich mit ihren Darbietungen ab. Günter las aus seinem Buch oder erzählte „anna Steckelschja“, die zum Nachdenken, aber auch zum Lachen animierten.



Pit sang selbst komponierte Lieder und spielte dazu auf seiner Gitarre.

Das Gelesene und Gesungene war zum allergrößten Teil „op Platt“ zu hören.

Für die Pause hatte Familie Gutsch ein richtig leckeres

Buffet aufgebaut, so dass an diesem Abend keine Wünsche mehr offen bleiben konnten.

Für Freitag, den 09. Mai 2014, um 19.00 Uhr ist bereits das nächste Event geplant: „Gitarrenklänge, Steckelscha & Spargel!“ MUSIK und LESEABEND „off hiehdeutsch und platt“ mit Günter Schneider und Sylvia Nels.

Information und Platzreservierung:

Oberscheidweiler Mühle

Telefon: 06574 948777

www.oberscheidweilermuehle.de

Elmar Götten

Die Trauben-Eiche ist Baum des Jahres 2014

Berlin. Dr. Silvius Wodarz, Präsident der Baum des Jahres Stiftung hat am 24.10.13 in Berlin die vom „Kuratorium Baum des Jahres“ vorgeschlagene Trauben-Eiche, *Quercus petraea*, zum Baum des Jahres 2014 ausgerufen. Damit wurde zum 26. Male ein „Baum des Jahres“ proklamiert.



„Eichen kommen 300 Jahre, stehen 300 Jahre und vergehen 300 Jahre,“ heißt es im Volksmund. Damit ist eine Besonderheit der Trauben-Eiche bereits genannt: ihre besonders hohe Lebenserwartung. Sie kann über 1.000 Jahre alt werden.

Im Gegensatz zur Stiel-Eiche, die 1989 zum ersten „Baum des Jahres“ ausgerufen worden war, sind bei der Trauben-Eiche die Früchte fast ungestielt, eben „traubig“. Weitere Unterschiede zeigen die Blätter, hier besonders Ausbuchtung und Stiel-Länge.

In der Wuchsform unterscheiden sich alte Stiel- und Trauben-Eichen jedoch kaum. Beide beeindruckt im Alter durch eine mächtige breite Krone mit knickigen dicken Ästen. Die Trauben-Eiche neigt etwas mehr zum geraden Stamm, weshalb sie oft höhere Preise erzielt (Furnier-Eiche). In der Wissenschaft wird inzwischen aber sogar darüber diskutiert, ob Stiel- und Trauben-Eiche überhaupt verschiedene Arten sind – und passend dazu zeigen die Eichenblätter auf den 1-, 2- und 5-Cent-Münzen eine Eiche, die eindeutig zugleich Stiel- und Trauben-Eiche ist.

Erst im Alter von 20-40 Jahren erscheinen die unauffälligen Blüten. Dagegen sind die Früchte, die Eicheln, sehr markant. Sie fallen ab Oktober und sind sehr nahr- und für viele Tierarten schmackhaft. Kleinsäuger (z.B. Eichhörnchen) und Vögel (z.B. Eichelhäher) verbreiten sie durch die Anlage von Wintervorräten, von Wildschweinen werden sie untergewühlt.

Haustiere fütterte man früher, indem man sie in den Wald trieb. Da die Eichen alle paar Jahre besonders viele Früchte gleichzeitig an allen Bäumen entwickeln, spricht man von Eichen“mast“, durch die dann die Schweine ge“mästet“ wurden. „Auf den Eichen wachsen die besten Schinken“ heißt es manchmal auch heute noch. In Notzeiten hat man aus Eichel­n Mehl, Kaffeeersatz u.a. hergestellt. Botanisch handelt sich bei Eichel­n um Nüsse. Eichen sind Pfahlwurzler; sie entwickeln eine steil nach unten wachsende Hauptwurzel, durch die die Bäume sehr sturmfest werden.

Ökologie und Vorkommen

Das natürliche Verbreitungsareal der Trauben-Eiche erstreckt sich über fast ganz Europa. Die Standorte der Trauben-Eiche sind tendenziell trockener und nährstoffärmer als die der Stiel-Eiche. In der Jugend sind Eichen wenige Jahre schattentolerant, dann nimmt ihr Lichtbedarf aber schnell zu, so dass sie in dichteren Beständen bald eingehen. Die Kronen sind relativ lichtdurchlässig, was vielen anderen Pflanzen am Waldboden unter Eichen das Überleben erleichtert. Häufig kommen Efeu oder Geißblatt am Stamm von Eichen vor; sie profitieren von den lichten Kronen.



Hallo,
mein Name ist Arborix.
Ich möchte vor allem die Verbindung vom Baum des Jahres zu Euch, den Kindern und Jugendlichen, herstellen.
Ihr findet mich auf der „Jungen Seite“ der Homepage www.baum-des-jahres.de, wo ich den Baum des Jahres vorstelle.
Ich freue mich über Post von Euch!
Schreibt mir unter: info@arborix-online.de oder per Post: Kneippstr.15, 95615 Marktredwitz. Ich beantworte jede E-Mail und jeden Brief - Ehrenwort!

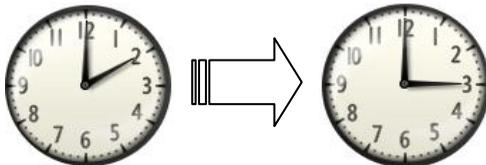
Arborix[®]

www.baum-des-jahres.de

Text und Bilder: Herr Dr. Silvius Wodarz
Weiter in der nächsten Dorfzeitung

Sommerzeit

In der Sonntagnacht, **30.03.2014**, werden um **02:00 Uhr** die Uhren wieder um eine Stunde auf 03:00 Uhr vorgestellt.



Elmar Götten



Mauritiushof

Reiterpension für Mädchen ab 7 Jahre
54533 Oberscheidweiler



Wir bieten

- Reitstunden für Kinder und Erwachsene
- geführte Ausritte
- Ausbildung von Freizeitpferden
- Ferienhäuschen für bis zu 6 Personen
- Wanderreitquartier

Kontakt:

- 06574 8888
- reiten@mauritiushof.de
- www.mauritiushof.de

>>>> dressurmäßiger Reitunterricht
durch eine Reitpädagogin F/N und Trainerin mit B-Lizenz
>>>> experimentelle Reittherapie
>>>> Ponyreitstunden: nach Vereinbarung



Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler
Redaktion: Elmar Götten, Koblenzer Straße 9
54533 Oberscheidweiler

Telefon: 06574 8737
eMail: dorfzeitung@oberscheidweiler.de
Homepage: <http://www.oberscheidweiler.de>

nächster Erscheinungstermin: **17.04.2014**
Abgabetermin für Beiträge: 15.04.2014